Newsletter des AMC Moosburg Juni 2021

Liebe AMCler,

Monatelang musste ich mir Themen für den Newsletter aus den Fingern saugen. Ich hoffe, es ist nicht zu sehr aufgefallen. Aber jetzt, wo Corona eine (hoffentlich lange) Pause macht, häufen sich die Ereignisse. JKSler, 270er, Oldtimer, Motorradler und Rennfahrer produzieren reihenweise Schlagzeilen, und teilweise sogar sehr erfreuliche! Hoffen wir, dass es den ganzen Sommer so weiter geht!

Bleibt gesund!

Euer

Auto– und Motorradclub Moosburg im ADAC e.V.

Es gibt wieder Kartslaloms!

Endlich gab es nach 1 1/2 Jahren wieder die ersten Kartslaloms in der Niederbayern-Runde. Am 13. Juni fuhren unsere Fahrer in Johanniskirchen, am 26. Juni in Hutthurm und am 27. Juni in Aicha v.W. Von hier aus gratuliere ich allen Fahrern zu den schönen Ergebnissen! Aus Platzgründen liste ich die Resultate unserer Sportler in tabellarischer Form auf:

	Johanniskirchen	Hutthurm	Aicha
Annika Horak, K1	19. von 22	9. von 13	
Magdalena Horak, K2		10. von 14	
Felix Behr, K3	18. von 29	10. von 17	
Thomas Schwaiger, K4	6. von 30		12. /29
Lukas Henfler, K5	9. von 16		

Annika (links) und Magdalena Horak präsentieren stolz ihre Pokale und von der MSG Bayrischer Wald/Hutthurm

Auch im Juli ist wieder einiges los im JKS und im nächsten Newsletter gibt´s dann auch wieder einen Zwischenstand in der Clubmeisterschaft.

Oldtimertreffen am 5. September

Als Termin für unser Oldtimertreffen peilen wir jetzt den 5. September an. Da die Moosburger Herbstschau immer unwahrscheinlicher wird, hoffen wir auf den Viehmarktplatz als Veranstaltungsort und auf möglichst geringe Corona-bedingte Auflagen. Ich denke, dass wir das Treffen ähnlich wie im letzten Jahr durchführen können und bitte alle Helfer, sich wieder bereit zu halten.

Sehr gute Resonanz beim Oldtimer-Ausflug

18 Autos mit 40 Personen machten beim Oldtimer-Ausflug am 20. Juni mit. Erwin Weber hatte wieder eine schöne Route durch das Holzland ausgearbeitet, auf der man auch ein paar Beobachtungsaufgaben lösen

Nach dem gemeinsamen Kaffee-Trinken gab es an geeigneter Stelle einen Fototermin für die AMC-Oldtimer

musste, bzw. durfte. Schön war es, wieder zu erleben, wie der Konvoi alter Autos den Leuten am Straßenrand ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Ziel der Fahrt war der "Wirth z´Biche" in Neufraunhofen. Dort nahm Erwin auch die Siegerehrung vor: Am besten aufgepasst und gleichzeitig das älteste Auto hatte Josef Rockermaier (Mercedes 220 SE, Bj. 1963). Aus dem Kreis der Teilnehmer konnten wir schon am nächsten Tag ein neues Vereinsmitglied begrüßen: Hans-Jürgen Radecker aus Moosburg. Herzlich Willkommen beim AMC!

Mitgliederversammlung am 9. Juli

Nicht vergessen: Am Freitag, dem 9. Juli findet um 19.30 im Torbräustüberl mit Corona-Verspätung unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Clubabend

Endlich konnte unser Clubabend am 1. Juli wieder stattfinden. 6 Teilnehmer fanden sich zu einem gemütlichen Plausch ein.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
Hinrich Groeneveld
Kornstraße 10
85368 Moosburg
Tel.: 08761/70670
mobil: 0177/3860061
Mail: hinrich.groeneveld@gmx.de

Dirk Groeneveld siegt in Portland

Dirk Groeneveld konnte am 19. Juni am PRO3-Rennen nicht teilnehmen, weil sein Auto Öl verlor. Dafür startete er mit einem Partner auf dessen Auto zu einem Langstreckenrennen. Vom 5. Startplatz fuhren die beiden im Ziel auf Rang 3. Dabei hätte man Zweiter werden können, aber der Partner war beim Fahrerwechsel erst verzögert zur Stelle.

Von seinem Team bekam Dirk dann noch das Angebot, am nächsten Tag zu einem Rennen in der BMW-E46-

Mit diesem E46 feierte Dirk seinen ersten Sieg in den USA

Klasse zu starten. Dort waren 4 Fahrzeuge am Start. Dirk kam mit dem ungewohnten Auto auf Anhieb sehr gut zurecht und fuhr die Poleposition heraus. Im Rennen lief es nicht schlechter und er konnte seinen ersten Sieg in einem Rennen in den USA herausfahren.

Doppelerfolg beim 270er Kart

Thomas Schwaiger dominierte

Einen Mega-Erfolg feierte Thomas Schwaiger bei der ersten Doppelveranstaltung des Jahres im 270er Kart: In der Klasse 1 (12—15 Jahre) legte er den 8 Konkurrenten in jedem Lauf eine fehlerfreie Bestzeit vor und gewann so die beiden Rennen beim KC Eggenfelden überlegen.

Mit diesem Auftakterfolg brachte sich Thomas in eine optimale Position für die Meisterschaft und bestätigte die Entscheidung des AMC, ein 270er Kart aufzubauen und in die neue Meisterschaft einzusteigen. Mittelfristig verspreche ich mir davon auch neue Interessenten für den Verein, vor Allem, weil es bei den 270ern auch Klassen für Erwachsene gibt. Bei der Oldtimerausfahrt gab es bereits einen vielversprechenden Kontakt in dieser Richtung.

Motorradtour am 20. Juni

Die erste AMC-Motorradtour nach Corona litt hitzebedingt etwas unter Teilnehmermangel. Von 8 Anmeldern mochte nur die Hälfte den Tag bei über 30° in der Lederkluft verbringen. Die verbliebenen vier hatten dafür umso mehr Spaß an der Genussfahrt über Aichach, am Ammersee vorbei und um München herum. Organisator Dieter Udelhoven war sehr zufrieden mit dem Verlauf und plant schon die nächste Tour am 19. September.

Moment der anderen Art in Assen

Beim NES500 in Assen startete ich von Platz 16 der 28 Starter. Beim Start und in der ersten Runde hatte ich viel Glück und konnte 5 Autos überholen. Zwei davon kassierten mich zwar wieder, aber nach 45 Minuten konnte ich den Seat auf Platz 12 an Andreas Jürgens übergeben, auch wenn das Fahrverhalten aufgrund eines abgebrochenen Heckflügels problematisch war. Dann passierte uns das Missgeschick, dass Andreas losfuhr, bevor die Tankkanne vom Auto entfernt war. Dafür gab es eine Durchfahrtsstrafe, die mehrere Plätze kostete. Als Andreas´ Stint zu Ende war übernahm Marius Schäfer das Steuer. Er kam jedoch schon nach 10 Runden wieder an die Box, weil er mit dem instabilen Auto gar nicht zurecht kam. So musste ich viel früher zum Schluss-Stint antreten, als geplant. Vor mir lagen etwa 1 1/4 Stunden Fahrt. Meine Rundenzeiten war jedoch stabil und nur 1,5 Sekunden langsamer als meine Bestzeit mit Flügel. So wollte ich das Auto nach Hause bringen. 20 Minuten vor Schluss merkte ich jedoch, dass die Bremsen schwächer wurden. Sofort begann ich, diese zu schonen, doch am Ende der Runde, beim

Blessuren am Seat nach totalem Bremsausfall

Anbremsen einer Schikane aus 152 km/h hatte ich null Bremswirkung. Instinktiv zog ich das Auto aufs Gras im Versuch, die Schikane abzukürzen und auf der Geraden auszurollen. Dabei erwischte ich jedoch noch einen Reifenstapel, der an der Front des Seat diverse Schäden hinterließ. Durch einen fulminanten Dreher kam das Auto zum Stehen, ohne irgendwo einzuschlagen.